Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal. Eingang Plautzengasse № 385.

No. 225. Donnerstag, den 26. September 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. September 1839.

Die Herren Rittergutsbesitzer v. Szerdolly aus Rinkowken, St. v. Loga, H. v. Loga aus Wichorz, log. im engl. Hause.

Bekanntmachung.

1. Nach der Bestimmung des Hohen General-Post-Amts vom 21. September c. ist bei den Schnell-Posten zwischen Danzig, Berlin und resp. Königsberg, (pr. Dirschau) vom 1. October c. ab, das Personen-Geld von 9 Sgr. auf 8 Sgr. pro Meile herabgesetzt worden.

Danzig, den 23. September 1839.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Anzeigen.

2. Montag, den 7. October um 11 Uhr, werde ich den Confirmanden-Unterricht wieder anfangen.

Fromm.

3. Ein, in einem der besten Theile Danzigs belegenes Grundstück, worin seit vielen Jahren ein lebhaftes Material-Geschäft betrieben wird, ist entweder gleich zu vermiethen, oder auch aus freier Hand zu verkaufen.

Nähere Nachricht hierüber wird ertheilt Ketterhagischegasse No. 106.

4. Bequeme Reise-Gelegenheit nach **Berlin** ist in den 3 Mohren Holzgasse anzutreffen.

5. **10 Thaler Belohnung.**

Die Kassenanweisung Litt. G. 2051. im Werthe von 500 Rthl ist vor Kurzem entwendet worden, demzufolge ein jeder vor Annahme derselben gewarnt wird, da bereits die nöthigen Schritte zur Amortisirung derselben getroffen sind. Ueberall wo sie präsentirt werden sollte ist sie also anzuhalten, und wird die vorbezeichnete Belohnung einem Jeden verabfolgt werden der dieselbe in meiner Wohnung Neugarten № 478. abliefert oder einen Nachweis des Thäters beibringt.

v. Wrangel,
Premier-Lieutenant.

6. **Nach Stettin**

wird in kurzer Zeit Capt. J. Drews mit seinem Schiffe „Emilie" von hier absegeln, es fehlt noch ein Theil der Ladung. Nähere Nachricht ertheilt der Herr G. A. Gottel und der Unterzeichnete M. Seeger, Mäkler.

7. Dienstag, den 1. October a. c. wird das Sommerlocal der Casino-Gesellschaft geschlossen und das Winterlocal zum Besuch geöffnet.

Der Vorstand der Casino-Gesellschaft.

8. Nach Stettin wird Capt. Chr. Parnow mit seinem Schiffe „die Freundschaft" in einigen Tagen absegeln. Die Herren Kaufleute welche Güter dahin senden wollen, belieben sich gefälligst bei dem Herrn G. A. Gottel oder bei dem Unterzeichneten zu melden. M. Seeger, Mäkler.

9. **Gewerbverein.**

Freitag, den 27. d. M. Nachmittags 4 Uhr, findet in dem Local der Gesellschaft (Brodbänkengasse № 693. die General-Versammlung zur Wahl des Vorstandes statt.

10. Cornelia, Penelope, Lilien, Vielliebchen, Urania, Cyomen, Gedenkemein und Helene, diese 8 Taschenbücher auf 1840 sind schon in unserm Cirkel, zu welchem wir ergebenst einladen. Die Schnaasesche Leihbibliothek, Langenmarkt № 433.

11. Eine in voller Nahrung stehende complett eingerichtete Gastwirthschaft an einer bedeutenden Straße in der Gegend Stolpe, ist mit den dazu gehörigen Garten unter annehmbaren Bedingungen zum Verkauf gestellt. Nähere Nachricht erhält man darüber in Leegstrieß im rothen Löwen bei F. Hommel.

12. Es ist den 24. Abends auf dem Wege von der Ressource Geselligkeit bis zum Stadthofe, eine kl. brillant. Tuchnadel verloren. Der Finder erhält bei Ablieferung derselben vom Oekonomen der Ress. Geselligkeit eine angemessene Belohnung.

13. Heute Donnerstag den 26. Sept. **Konzert** im Bräutigamschen Garten in Schidlitz, ausgeführt vom Musikcorps des 1ten Leighusaren-Regiments.

14. Meine Wohnung ist jetzt Langgasse № 361. J. C. Wedecke.

15. **Ausstellung des Kunst-Vereins.**

Sonntag, den 29. September wird die Ausstellung bestimmt geschlossen.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

Literarische Anzeige.

16. Bei Schultze in Berlin ist so eben erschienen und in **Danzig, Jopengasse № 598., in L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung zu haben: A de Treskow Dictionnaire des fautes de grammaire, de prononciation et d'orthographe que font les Allemands en parlant et en écrivant le Français, avec un traité sur le genre des substantifs. 332 Seiten. Geheftet. Preis 15 Sgr.

Vermiethungen.

17. Frauengasse № 882. ist der Obersaal, Gegenstube und Boden an ruhige Bewohner, Umstände halber, billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

18. Hundegasse № 330., eine Treppe hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus einer Stube, Hausraum, Küche, Apartement und gemeinschaftlicher Benutzung des Bodens, sogleich zu vermiethen. Näheres Langgasse № 399.

19. Heil. Geistgasse (Sonnenseite) ist ein Haus mit 12 heizbaren Zimmern u. sonstige Bequemlichkeit, getheilt oder im Ganzen, zu vermiethen. Näheres Fraueng. 897.

Auctionen.

20. Mittwoch, den 2. October 1839 Vormittags um 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Pockenhausischen Holzraum an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen:

800	Stück	trockene	fichtene	Dielen	1	Zoll	von	30 bis 45	Fuß.
600	"	"	"	"	1½	"	"	12 — 30	"
500	"	"	"	"	1½	"	"	30 — 45	"
30	"	"	"	"	2	"	"	30 — 45	"
50	"	"	"	"	3	"	"	6 — 20	"

A. Momber.

21. **Manufactur-Waaren-Auction a tout prix.**

Freitag den 27. September 1839 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Langgasse № 407. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Aucton verkaufen:

Cattune, Ginghams, Schürzenzeuge u. Glanz-Ginghams, Federleinen, Thybets, Circassiennes, wollene Patent-Hosen, Wiener Umschlage-Tücher, Plaids und andere wollene Tücher, diverse seidene Tücher, seidene Westen, ächte Taschentücher und schwarz seidene Halstücher, Bastards, Battist, Mousselin, weißen Cattun, feinste Futterkattune, Piquee-Decken, baumwollene Handschuhe, Meubel-Moors, ꝛc., ꝛc.

22. Donnerstag, den 3. October 1839, sollen in dem Hause Heilgeistgasse № 982. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 komplettes Billard nebst Zugehör, mehrere Tische, einige Dutzend Stühle, diverse Bettgestelle, Kommoden, Kleider und Glasschränke, Spiegel und Spiegelblaker und Schildereien unter Glas, 1 Mangel, 1 eiserner Ofen, 1 Senfmühle, Betten, 1 porzellanes Tischservice mit Goldrand, mehreres Fayance und Gläser aller Art, so wie auch vielerlei Haus- und Küchengeräthe.

23. Freitag, den 4. October d. J. wird der Unterzeichnete im Gaststalle des Herrn Beil auf dem Kneipab, hohe Seite, auf freiwilliges Verlangen, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden verkaufen:

12 gute Werdersche Milchkühe, so wie auch mehrere Ochsen und Arbeitspferde.

Auch kann daselbst anderes lebendiges Inventarium und Equipagen-Gegenstände zur Auction gebracht werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. Lohmühle № 484. stehen 4 Pferde zum Verkauf.

25. Fremde sparsam und klar brennende Steare- oder Stearin-Wachslichte, 6 und 8 aufs Pfd., sind zum Fabrikpreise das volle Pfd. zu 16 Sgr. und bei 10 Pfd. billiger, wie alle Sorten beste, weiße, ächte Wachslichte, Palmen- und engl. Sperma-Ceti- oder Wallrath-Lichte, billigst zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

26. Ohra № 84. sind reife wohlschmeckende Weintrauben pro ℔ 3 Sgr. auch einige blühende Myrthenbäume zu verkaufen.

27. Eine Parthie verschiedene leere Fässer sind billig zu kaufen bei C. B. Richter, Langenmarkt.

28. Ein komplettes, neues, zu jedem Zwecke brauchbares Buchbinderhandwerkzeug und eine kleine Buchdruckerei steht zum Verkauf Heil. Geistgasse № 1004.

29. **Doppelt breite** ächte Kattune pro Elle 5 Sgr. und Parchende a 4½ Sgr. empfiehlt S. W. Löwenstein, Langgasse № 377.